

Vorwort

Rechtssicherheit schafft Freiräume

Kinder brauchen Freiheiten, um sich zu erproben, sich zu entfalten und um sich zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Viele Kinder verbringen einen großen Teil ihres Tages in der Kita. Umso wichtiger ist es, dass sie dort ein Umfeld vorfinden, das sie nicht übermäßig einschränkt, sondern ihnen vielfältige Erfahrungen ermöglicht. Leider wird im Kita-Alltag jedoch oft viel mehr verboten, als rechtlich notwendig wäre. Dies geschieht meist aus Unwissenheit und Angst.

In diesem Heft möchte ich Ihnen einen Überblick über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen geben. Ich möchte Ihnen das Wissen vermitteln, das Sie als Fachkraft im Kita-Alltag für Ihre pädagogische Arbeit benötigen. Je sicherer Sie sind, je genauer Sie sich rechtlich auskennen, desto souveräner können Sie Kindern Freiräume ermöglichen und desto gelassener können Sie auf mögliche Einwände von Eltern reagieren. Nach der Rechtsprechung ist es nicht Aufgabe pädagogischer Fachkräfte, Kinder ständig zu überwachen und jede denkbare Gefahr zu vermeiden. Sie sollen Kindern vielmehr entsprechend ihrem Entwicklungsstand Freiräume eröffnen und ihnen auch die Möglichkeit geben, Neuland zu entdecken und sich zu erproben. Was das im Einzelnen bedeutet, was pädagogische Fachkräfte erlauben dürfen und was sie verbieten müssen, werden wir im ersten Kapitel zur Aufsichtspflicht besprechen.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Heftes ist das Thema Kinderschutz. Welche Handlungsmöglichkeiten haben Erzieher*innen, wenn sie den Verdacht haben, dass es einem Kind zu Hause nicht gut geht, dass es vernachlässigt

wird oder vielleicht sogar Gewalt erfährt (vgl. Kapitel II)? Was tun, wenn Sie bei einem Kind Entwicklungsauffälligkeiten beobachten (vgl. Kapitel IV)? Es gibt klare rechtliche Vorgaben, wie pädagogische Fachkräfte jeweils vorgehen sollten. Schaubilder und Handlungsleitfäden sollen Sie ermutigen, bei Auffälligkeiten, Problemen und möglichen Gefährdungen tätig zu werden und zum Schutz der Kinder den nächsten Schritt zu veranlassen.

Die verschiedenen Kapitel des Heftes geben Antworten auf die häufigsten Rechtsfragen aus der pädagogischen Arbeit. Mit Checklisten und Mustern für Elternbriefe möchte ich Ihnen Ihren Berufsalltag erleichtern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Heftes!

Heike Schnurr



Heike Schnurr

Volljuristin (Ass. jur.) und Pädagogin (B.A.), Fachbuchautorin, freiberufliche Referentin in der Weiterbildung von Erzieher*innen sowie Dozentin für Recht und Pädagogik an der Fachschule für Sozialpädagogik, Marienschule Limburg.

Inhalt

I. Das Wichtigste zur Aufsichtspflicht	4
1. Was dürfen Sie erlauben, was müssen Sie verbieten?	4
2. Grenzen der Aufsichtspflicht	6
3. Dürfen Kinder in der Kita unbeaufsichtigt spielen?	7
4. Nichts wie raus! – Ausflüge in Stadt, Wald, Zoo	7
5. Kerzen, Windlichter und Lagerfeuer – offenes Feuer in der Kita	10
6. Wenn Eltern ständig unpünktlich sind	12
7. Mittagsruhe in der Kita	13
8. Kita-Feste – wie Sie rechtlich auf der sicheren Seite sind	15
9. „Doktorspiele“ in der Kita	19
 II. Verdacht einer Kindeswohlgefährdung – und dann?	 22
1. Schutzauftrag	23
2. Was tun bei Anhaltspunkten einer Kindeswohlgefährdung?	23
3. Wann müssen Sie das Jugendamt informieren?	25
 III. Rechtliche Fragen rund um die Gesundheit	 27
1. Kranke Kinder in der Kita	27
2. Fieber messen	28
3. Medikamentengabe in der Kita	28
4. Unfälle in der Kita	30
5. Lästige Tiere – was tun bei Läusen und Zecken?	32
 IV. Entwicklungsverzögerte Kinder	 34
1. Was bedeutet das für Sie in der Praxis?	35
2. Was tun, wenn Eltern unkooperativ sind?	35
3. Austausch mit der Frühförderung	37
 V. Hygiene beim Kochen, Backen oder Wickeln	 38
1. Backen und Kochen in der Kita	38
2. Mitgebrachte Speisen – Torten, Gläschen, Muttermilch	39
3. Wickeln	41

VI. Trennung, Scheidung, Patchwork – was Sie wissen müssen	43
1. Wer ist Ansprechpartner*in?	43
2. Wer ist zu was berechtigt?	44
3. Loyalitätsverpflichtung der Eltern	44
 VII. Fotografieren und dokumentieren – Fragen zum Datenschutz	 45
1. Foto- und Videoaufnahmen	45
2. Verschwiegenheitspflicht	47
3. Zusammenarbeit der Kita mit Therapeut*innen	48
4. Datenschutz bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung	48
5. Kooperation mit der Grundschule	48
 VIII. Rechte, Pflichten und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten	 49
1. Bestellung zum/zur Sicherheitsbeauftragten – was bedeutet das?	50
2. Aufgaben und Pflichten	50
3. Haftung	51
4. Rechte	51
5. Checkliste für Ihre Arbeit als Sicherheitsbeauftragte*r	52
 Literatur	 55